

Arbeitsmarktübergänge und Maßnahme- wirkungen für junge Erwachsene im SGBII

„Hartz IV“: Was hat's gebracht?

Loccum, 15. März 2013

Dr. Brigitte Schels

Herausforderungen im jungen Erwachsenenalter

- Häufung entscheidender Statuspassagen
 - Übergang von der Schule in Berufsausbildung und Erwerbseintritt
 - Ablösung vom Elternhaus und Gründung von Partnerschaft und Familie
- Langzeitbezug von ALG II = Indikator für einen kritischen Übergang
 - nachhaltige Folgen für den weiteren Erwerbs- und Lebensverlauf
- Fokus im SGB II („U25“)
 - kurze Leistungsbezugsdauern
 - rasche Erwerbs-/Ausbildungsintegration
 - intensivierete Aktivierung

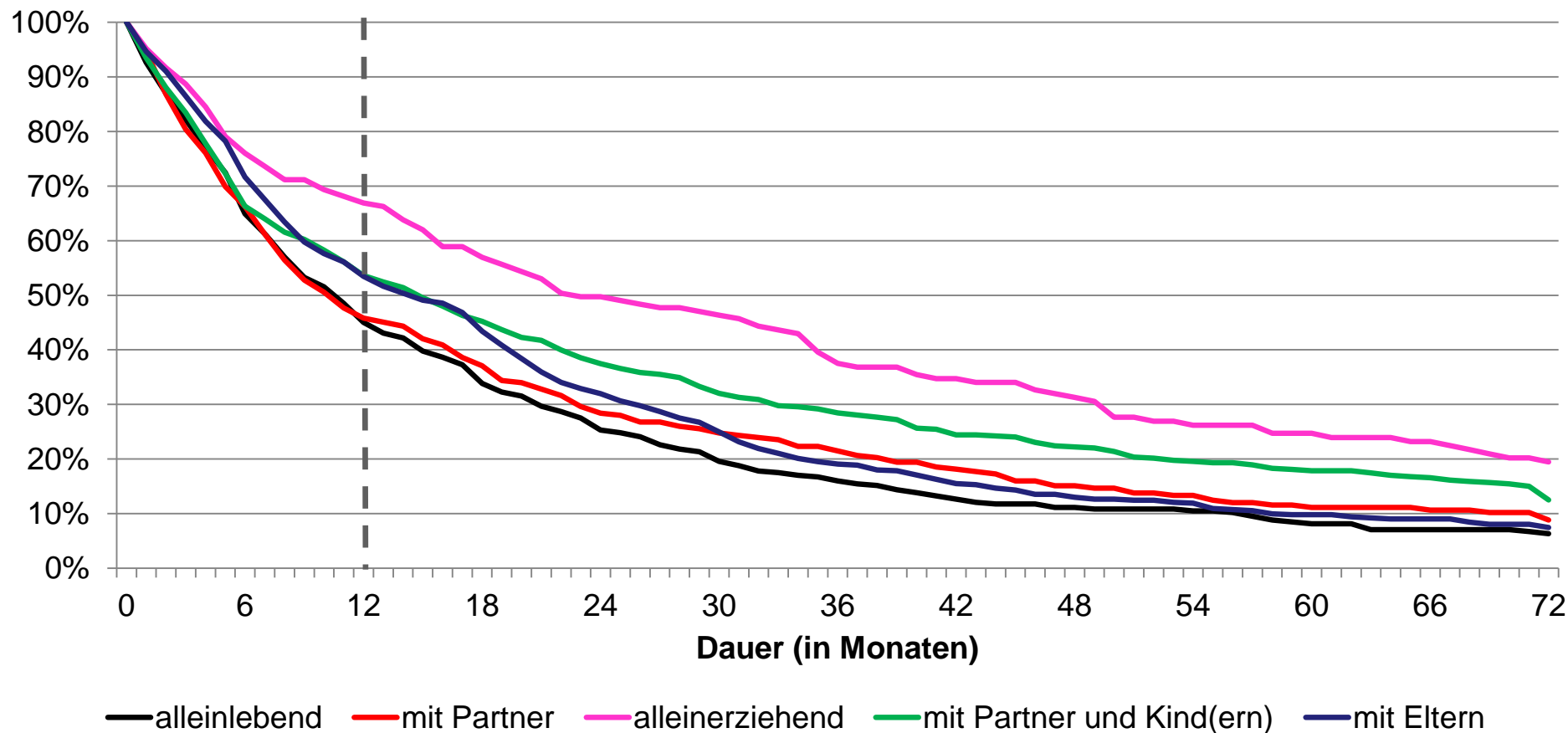
Lebenslagen junger ALG-II-Empfänger 2010 (%)

	18- bis 24- Jährige	25- bis 29- Jährige	18- bis 29- Jährige
(noch) ohne Berufsausbildung	66	58	62
(noch) nie erwerbstätig	68	44	57
lebt (noch) bei den Eltern	36	13	26
lebt allein	25	34	29
Gesamt	100	100	100
n	446	388	834

Fragestellungen

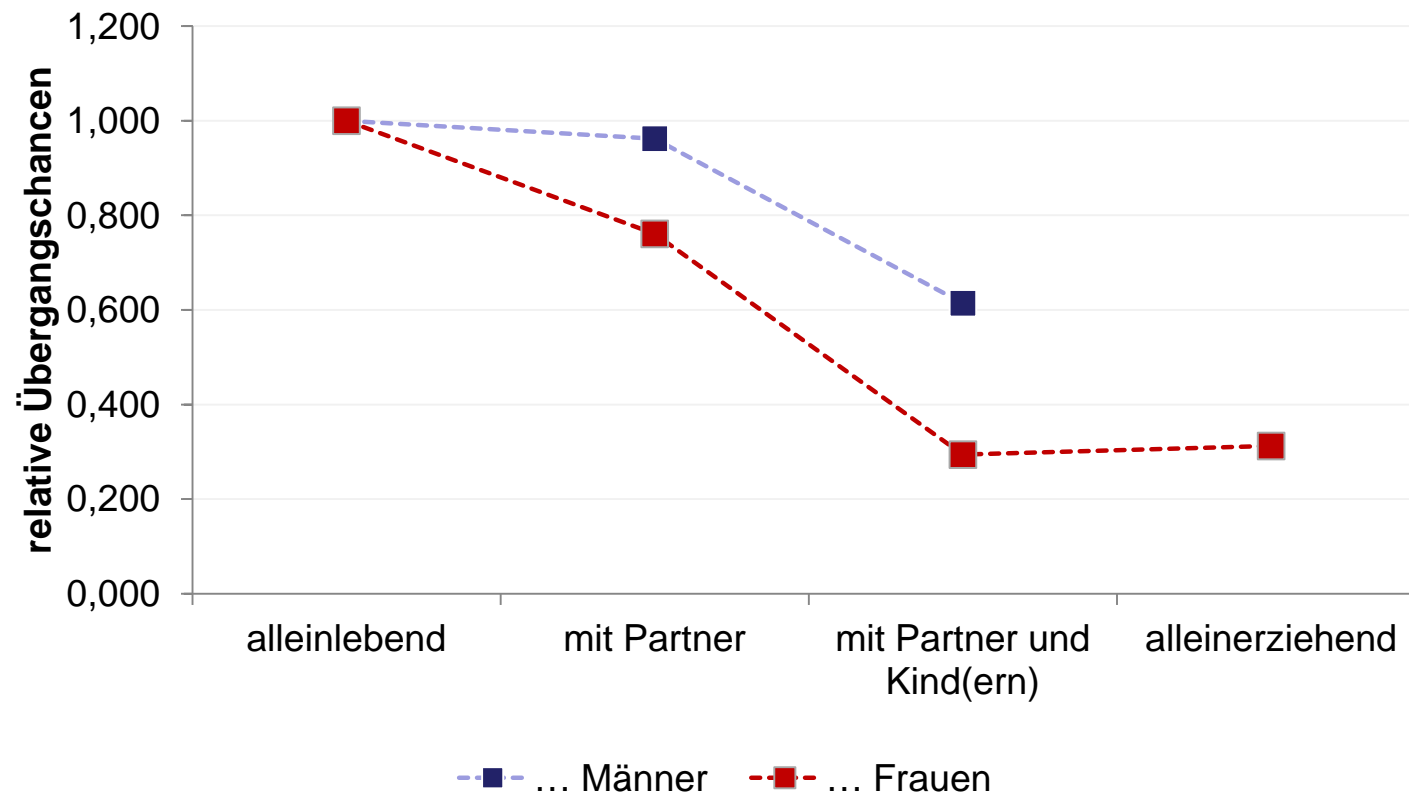
- Wie lange beziehen junge Erwachsene in unterschiedlichen Familienkonstellationen ALG II?
- Welchen jungen Erwachsenen gelingt ein Abgang aus dem ALG-II-Bezug in Beschäftigung?
- Welche jungen ALG-II-Empfänger profitieren von der Förderung durch arbeitsmarktpolitische Maßnahmen?

Dauer des ALG II-Bezugs 18- bis 29-Jähriger nach Familienkonstellation (Bezugsepisoden 2005 – 2010)



Quelle: eigene Berechnungen; LSS 2005, Prozessdaten

Übergänge 18- bis 29-Jähriger aus dem ALG II-Bezug in den Arbeitsmarkt nach Familienkonstellation



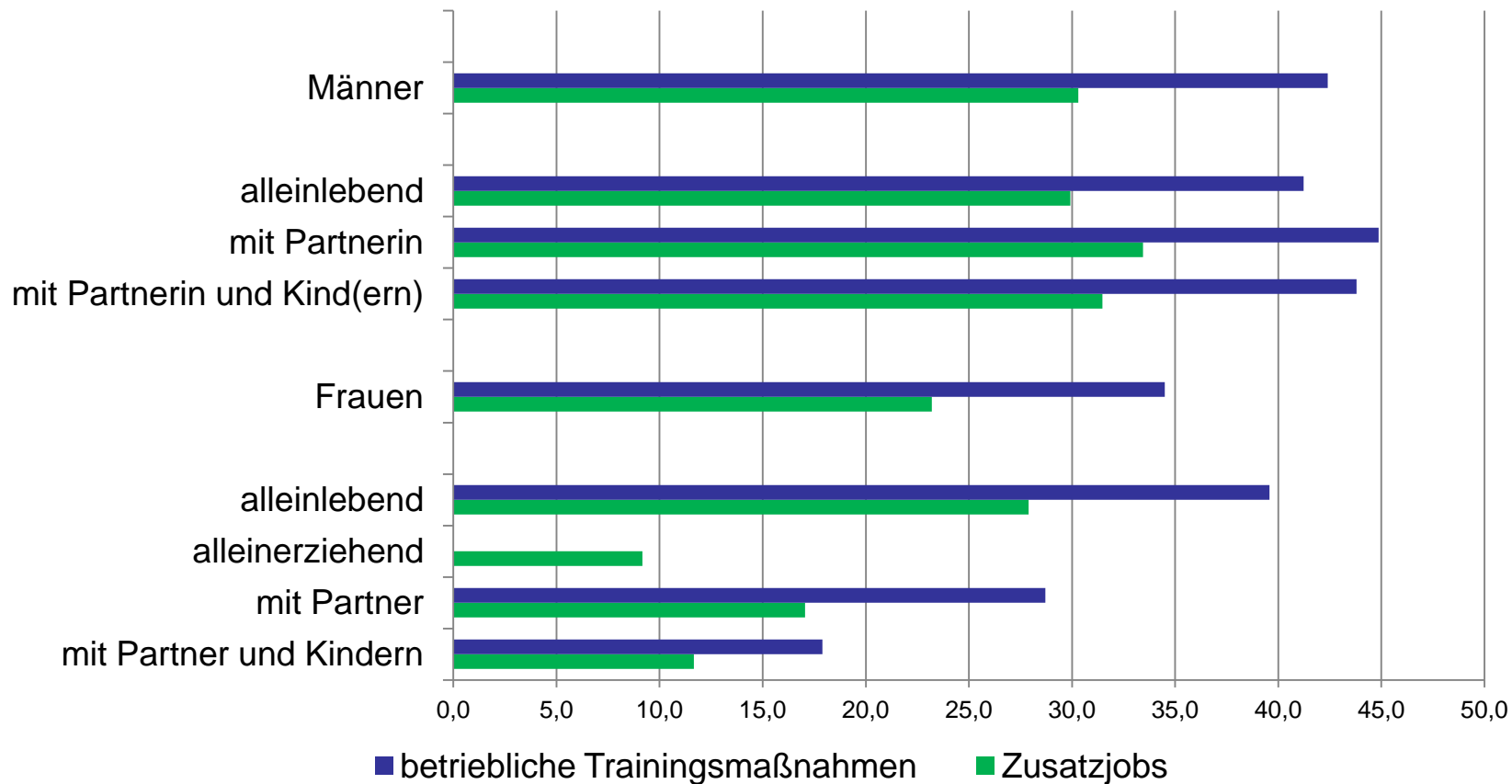
Quelle: eigene Berechnungen; LSS 2005, Prozessdaten, Schels 2012: S. 163

Förderung der Erwerbsintegration junger ALG-II-Empfänger nach familiärem Hintergrund

- Evaluation von betrieblichen Trainingsmaßnahmen und Zusatzjobs
 - 18- bis 30-Jährige, die Oktober 2005 bis Januar 2006 in Arbeitslosigkeit und Grundsicherungsbezug eingetreten sind
 - Beschäftigungseffekte 30 Monate nach Start der Maßnahmenteilnahme
 - Vergleichsgruppenbildung mit Verfahren des Propensity Score Matchings

Was wäre ohne Förderung?

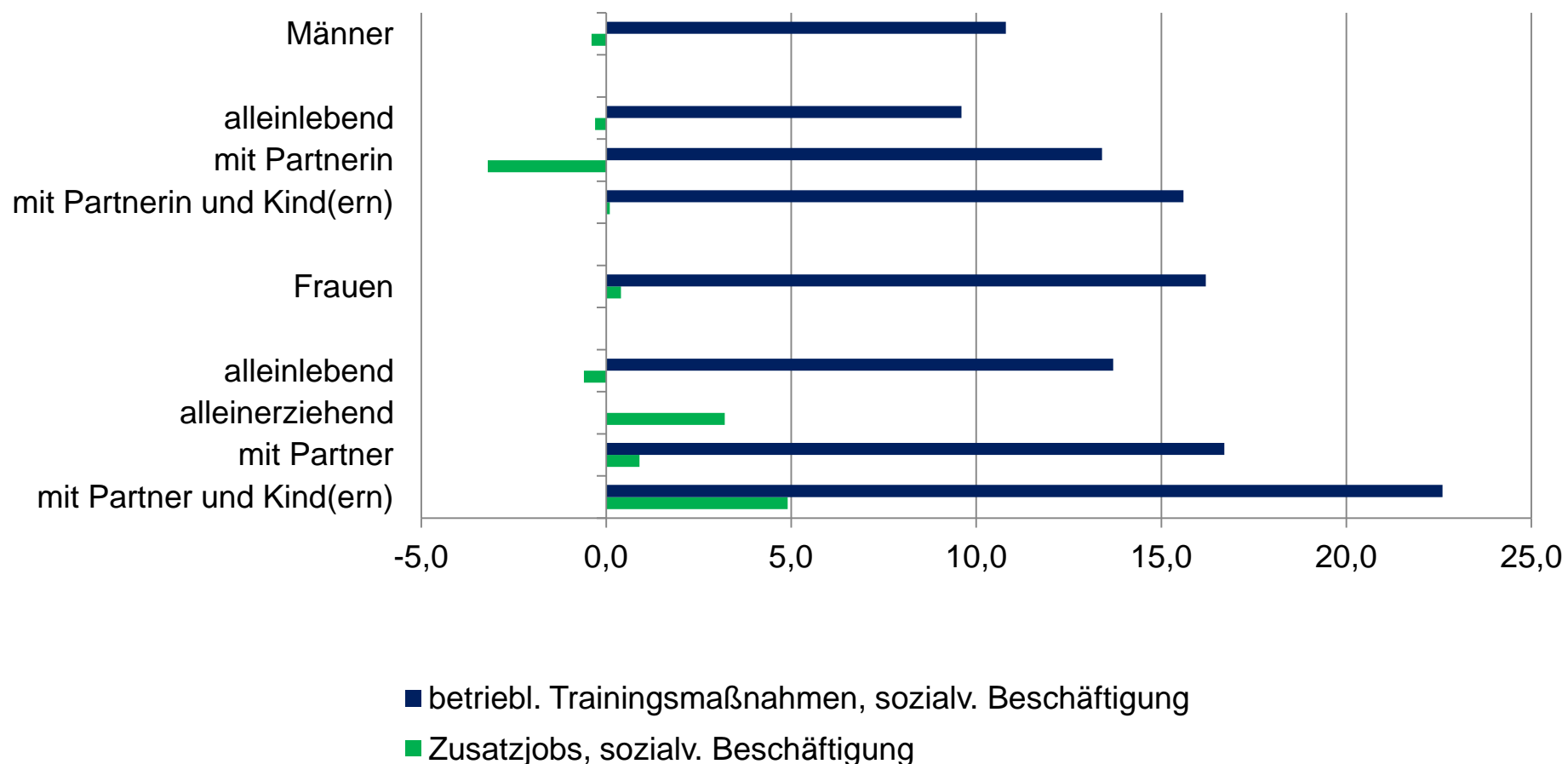
bis 30-jährige Vergleichspersonen in sozialv. Beschäftigung nach 30 Monaten, in %



Quelle: eigene Berechnungen; Prozessdaten

Welche jungen Erwachsenen profitieren von der Förderung?

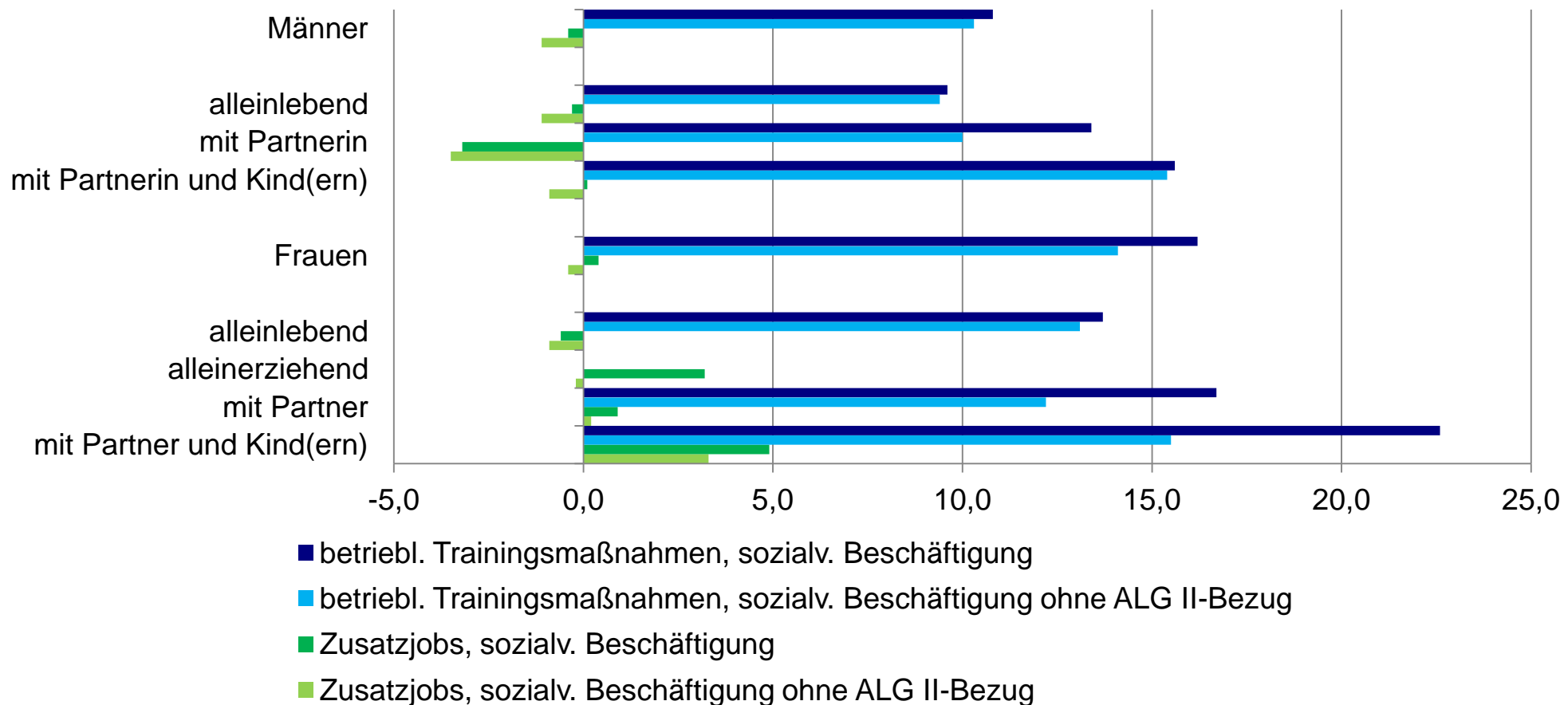
Nettoeffekte auf sozialv. Beschäftigung nach 30 Monaten, unter 30-Jährige



Quelle: eigene Berechnungen; Prozessdaten

Welche jungen Erwachsenen profitieren von der Förderung?

Nettoeffekte auf sozialv. Beschäftigung (ohne ALGII), nach 30 Monaten, u. 30-Jährige



Quelle: eigene Berechnungen; Prozessdaten

Fazit

- Risiko Langzeitbezug
 - junge Familien und Alleinerziehende im ALG II-Bezug stehen angesichts ihrer Lebenslage vor besonderen Herausforderungen
- Förderung junger Mütter ist eine wesentliche Schnittstelle, um langfristige Nachteile im ALG II-Bezug abzufedern
 - eingeschränkte Erwerbschancen ermöglichen nur mit geringer Wahrscheinlichkeit einen ausreichenden Beitrag zur finanziellen Absicherung der Familie
 - Zielgruppe, die besonders von einer passgenauen Maßnahmeförderung profitiert

Institut für Arbeitsmarkt-
und Berufsforschung

Die Forschungseinrichtung der
Bundesagentur für Arbeit



Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Dr. Brigitte Schels
brigitte.schels@iab.de

www.iab.de